



Wichtige Information zur Sperrung des Radweges am Nord-Ostsee-Kanal wegen Ausbau des Kanals ab 2020

Um den Nord-Ostsee-Kanal fit für die Schiffsverkehre der Zukunft zu machen, baut die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes die Oststrecke zwischen Großkönigsförde und Holtenau in mehreren Bereichen aus. Der erste Bauabschnitt umfasst die Kanalkilometer 80,1 bis 84,4 zwischen Großkönigsförde und Schinkel. Zur Erweiterung des NOK werden hier in den kommenden Jahren rund 1,2 Mio. m³ Nass- und Trockenaushub bewegt. Nach Abschluss dieser Maßnahme ist in aufeinander folgenden Abschnitten die Anpassung des weiteren Kanalverlaufs bis Kiel-Holtenau geplant. Während die Weststrecke von Brunsbüttel bis zur Weiche Königsförde bereits auf eine Sohlbreite von 90 Metern erweitert wurde, hat der Kanal von Königsförde bis zu den Levensauer Hochbrücken noch heute eine Sohlbreite von 44 Metern und damit die Abmessungen von 1914. In den kommenden Jahren soll diese Oststrecke auf eine Sohlbreite von 70 Metern gebracht werden. Damit wird das bestehende Nadelöhr beseitigt. Dieser Ausbau macht eine Verlegung der NOK-Route erforderlich. Quelle: WSA Kiel-Holtenau